

BEGLEITPROGRAMM

Vortrag

(3,00 Euro)

Dr. Oliver Gradel: Der Glasmaler Peter Gallaus

Städtische Galerie Am Abdinghof: Donnerstag, 23.1.2014, 19.30 Uhr

Öffentliche Führungen

(5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)

Städtische Galerie in der Reithalle: Dienstag, 14.1.2014, 15 Uhr;

Donnerstag, 23.1.2014, 16 Uhr; Freitag, 7.2., 16.30 Uhr

Städtische Galerie Am Abdinghof: Freitag, 31.1.2014, 16 Uhr;

Samstag, 15.2.2014, 15 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Tel. 0 52 51 / 88 10 76

Erwachsene 48,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt

Schulklassen 28,00 Euro incl. Eintritt

Führungen für den „Freundeskreis“

Städtische Galerie in der Reithalle: Freitag, 17.1.2014, 17 Uhr

Städtische Galerie Am Abdinghof: Samstag, 11.1.2014, 15 Uhr

Solo für Peter Gallaus

(Eintritt frei)

Michael Driesner, Contrabass

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Paderborner Stadtmagazin „das HEFT“

Städtische Galerie Am Abdinghof: Freitag, 7.2.2014, 19 Uhr

Peter der Große

Museumspädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche

Information und weiterführende Fachgespräche: Dagmar Gorny, Dietmar Walther

(Tel. 0 52 51 / 88 11 93; d.gorny@paderborn.de / dietwalther@t-online.de)

Kapelle Arme Schulschwestern, Warburg

Lünettenfenster im Chor · 1961



Peter Gallaus

Zum 100. Geburtstag

Retrospektive an zwei Orten in Paderborn:

Städtische Galerie in der Reithalle Schloß Neuhaus

Im Schloßpark 12 D – 33104 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 88 10 76 (Fax 0 52 51 / 88 10 61)

Städtische Galerie Am Abdinghof

Am Abdinghof 11 D – 33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 88 12 47 (Fax 0 52 51 / 88 21 00)

staedtsche-galerien@paderborn.de

www.paderborn.de/kultur

7. Dezember 2013 bis 2. März 2014

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

26. Dezember geöffnet

24., 25. und 31. Dezember geschlossen

1. Januar 2014 von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Eintritt

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro

Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder

des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint eine gut ausgestattete Monographie, 236 Seiten,

Hardcover, mit Beiträgen von Oliver Gradel, Sabine Rollberg,

Andrea Wandschneider, Raoul Ubac sowie einem Verzeichnis der

nachweisbaren Werke; Euro: 19,80

Anreise

Reithalle: Vom Hauptbahnhof Buslinien 1, 8,11 bis

Haltestelle „Schloß Neuhaus“, 2 Minuten Fußweg zur Galerie

im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,

Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Abdinghof: Vom Hauptbahnhof Buslinien 2, 4, 8, 9 bis Haltestelle

„Rathausplatz“. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Paderborn Zentrum,

nach 300 m rechts in die Marienstraße, nach 200 m links Straßenverlauf

bis zum Abdinghof folgen.

Wir danken für die Unterstützung:



e-on | Westfalen
Weser

STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



Peter Gallaus



Auf dem Titel: Dita-Bruna · 1969 · Aquarell · Privatsammlung, Zürich · © für alle Abbildungen: Ansgar Hoffmann, Schlangen

Peter Gallaus

Zum 100. Geburtstag

Retrospektive an zwei Orten in Paderborn:

Städtische Galerie in der Reithalle Schloß Neuhaus

Städtische Galerie Am Abdinghof

7. Dezember 2013 bis 2. März 2014



Weiden · 1948 · Aquarell
Privatbesitz



Eisvogel - 1953 - Öl auf Holz
Privatbesitz

Peter Gallaus (1913-1971) prägte mit seinem Temperament, seiner Menschlichkeit und seiner besonderen Kreativität die Kunstszene in Paderborn nach dem Zweiten Weltkrieg wesentlich mit. Der gebürtige Schlesier und Absolvent der Kunstakademien in Breslau und Dresden kam 1945 aus der zerbombten Elbmetropole in die westfälische Senne bei Paderborn, wo er in einem bescheidenen Häuschen eine neue Bleibe fand.

Wie bei so vielen Künstlern seiner Zeit waren auch bei Gallaus die Lebensverhältnisse und die Umstände, unter denen seine Arbeiten entstanden, äußerst schwierig, allzumal in den ersten Nachkriegsjahren: Wohn- und Ateliersituation sind bedrückend eng, die Nahrungsmittelversorgung findet bis zum Jahr 1951 weitgehend über Lebensmittelkarten statt. Es fehlt am Nötigsten – nicht nur an Leinwand und Farben. Museen und Galerien sind vielfach vernichtet, Künstlerorganisationen aufgelöst, und nur allmählich kann sich kulturelles Leben wieder entfalten.

Als ein „junger repräsentativer deutscher Maler“, als „ein Vertreter der avantgardistischen Kunst“, als „Persönlichkeit von überregionaler Ausstrahlung“ wurde Gallaus zu seinen Lebzeiten bezeichnet. Er besichtigte Ausstellungen – u.a. in Dresden, Berlin, Potsdam, Bremen, München, Wien, London, Bordeaux –, erhielt Aufträge für Glasfenster sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich, auch gelangten Werke in museale Sammlungen. 1972, ein Jahr nach seinem Tod, richteten ihm die Kunsthalle Bielefeld und das Stadthaus Paderborn eine Werkschau aus; 1979 folgte eine Präsentation im hiesigen Kunstverein. Seither jedoch ist es recht still geworden um Peter Gallaus.



Monserrat - 1955 - Öl auf Hartfaser
Kreis Unna

Ohne Titel - 1961 - Öl auf Leinwand
Privatbesitz



Der 100. Geburtstag des Künstlers bietet willkommenen Anlass zu einer breit angelegten Retrospektive auf sein Œuvre. Bei einem solchen Gedenken spielt eine entscheidende Rolle, welche Freunde der Künstler während seines Lebens gewinnen konnte und welche Anhänger seiner Kunst ihm auch nach dem Tod die Treue bewahren, sein Werk schätzen und würdigen: Familienangehörige, Künstlerkollegen, private Sammler, öffentliche Institutionen. Wie lebendig die Erinnerung an Peter Gallaus und sein künstlerisches Wirken ist, dokumentierte der Förderverein des Lions-Club in Paderborn: Im Winter 2011 machte er den Städtischen Sammlungen zwölf Arbeiten des Malers zum Geschenk. Es handelt sich um Aquarelle, Mischtechniken und Glasfenster-Entwürfe aus den Jahren 1948 bis 1970, die zum Teil in dieser Werkschau erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Städtische Galerie in der Reithalle Schloß Neuhaus zeigt 100 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Collagen, Druckgraphiken sowie zwei „Mobiles“ aus allen Schaffensphasen des Künstlers. Von den ersten, noch wirklichkeitsnahen Landschaften bis zu den späten, völlig ungebundenen Naturvisionen lassen sich die künstlerischen Entwicklungsschritte anschaulich nachvollziehen. Aufgrund des besonderen Gewichts, das der Gestaltung von Glasfenstern im Schaffen Gallaus' zukommt, wird diese Seite seiner Kunst mit einer eigenen Präsentation in der Städtischen Galerie Am Abdinghof gewürdigt. Die ausgeführten, in situ befindlichen Fenster könnten hier nicht anders als in Reproduktionen vor Augen gestellt werden; doch ließen sich dankenswerterweise auch Originalfenster als Leihgaben gewinnen, ergänzt durch eine Anzahl zeichnerischer Entwürfe.



Schirokko - 1971 - Aquarell
Privatbesitz



Haupt - Glasfenster-Entwurf für die Kapelle Arme Schulschwester, Warburg - um 1960
Tempera, Tusche
Städtische Sammlungen Paderborn,
Schenkung Lions Club Paderborn

Die Hegge, Fenster der Marienkapelle - 1969

